

© Badische Zeitung 17.01.2016
„Der Sonntag“

Badische  Zeitung

Quelle („Der Sonntag“): http://img.der-sonntag.de/dso-epaper/pdf/DS_hrh_17.01.2016.pdf

Georg Boedecker: Raus ohne Applaus

Die **FREIEN WÄHLER** schmeißen Parteifreund raus

Am Ende war es eine klare Sache: Mit einem Ergebnis von vier zu eins wurde Georg Boedecker aus der Fraktion der Freien Wähler (FW) Todtmoos ausgeschlossen. Abgestimmt hatten die fünf Gemeinderäte der Fraktion. „Herr Boedecker wird weiterhin im Gemeinderat bleiben dürfen, allerdings nur unter der Bedingung der Fraktionslosigkeit“, teilt Jörg Oehler, Vorsitzender der Freien Wähler Todtmoos, auf Nachfrage mit.

Laut *Badischer Zeitung* hat Boedecker sein Amt missbraucht, um seine persönlichen Interessen durchzubringen. Streitthema war das Biosphärengebiet. Todtmoos sollte ursprünglich mit aufgenommen werden. Boedecker stimmte aber dagegen, obwohl er angeblich von Beginn an Befürworter eines Beitritts gewesen sein soll. Mit seiner Stimme war Boedecker das Zünglein an der Waage, Todtmoos' Beitritt wurde mit sechs zu fünf Stimmen im Gemeinderat abgelehnt.

Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass im Gästehaus Luginsland wird eine Flüchtlingsunterkunft eingerichtet werden soll, in unmittelbarer Nachbarschaft zu Boedecker. Ein Brief, der anonym an den *Südkurier* weitergeleitet wurde und den sechs FW-Altgemeinderäte verfasst haben sollen, richtet sich an Boedecker. In diesem stehe folgende Aussage Boedekers: „Wenn die Gemeinderäte der Freien Wähler nicht

für die Veränderungssperre stimmen, stimme ich gegen das Biosphärengebiet.“

Aus Oehlers Sicht hingegen war der Biosphärengebiet-Konflikt nur ein Diskussionspunkt unter einer Reihe von Uneinigkeiten. „Das Thema Biosphärengebiet war nur eins von vielen, was schlussendlich zum Rauswurf Boedekers geführt hat. Da-



Georg Boedecker.

FOTO: ZVG

zu kamen noch weitere Faktoren innerhalb der Fraktion selbst“, betont Oehler. Wenn die Aussagen von Boedecker stimmt, hat er mit seiner Abstimmung nichts gewonnen. Oehler unterstreicht: „Ende Februar werden im Gästehaus Luginsland 70 Flüchtlinge untergebracht. Dies ist für Todtmoos gesehen eine große Zahl. Allerdings ist dies nur eine vorübergehende Unterkunft, da die Unterbringung auf drei Jahre befristet wurde.“